

Häufig gestellte Fragen

Aus- und Fortbildung

Welche Übungsleiter-Ausbildungen gibt es im Freizeitsport mit Kindern?

Übungsleiter C:

02 - 06 Jahre Eltern-Kind und Kleinkinderturnen
06 - 10 Jahre Kinderturnen
Jugendliche Turnen, Erlebnis, Abenteuer

Übungsleiter B:

"Sport in der Prävention" Zielgruppe Kinder

Ab wann kann ich die Ausbildung machen?

1. und 2. Ausbildungsstufe 16 Jahre
3. Ausbildungsstufe 16 Jahre
4. Ausbildungsstufe 16 Jahre

Wo findet die Ausbildung statt?

Die 1. und 2. Ausbildungsstufe findet in den Regiozentren (Ravensburg, Besigheim, Stuttgart, Öhringen, Ulm, Albstadt) statt.

In den Zentralen (Sportschule Ruit, STB-Akademie Bartholomä) sind die 3. und die 4. Ausbildungsstufe angesiedelt.

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung zum staatlich geprüften nebenberuflichen Übungsleiter C umfasst 130 Lerneinheiten.

Diese gliedern sich in:

1. Ausbildungsstufe: **Info-, Sport- und Beratungstag**
10 Lerneinheiten an einem Tag

2. Ausbildungsstufe: **Grundlehrgang**

60 Lerneinheiten

- Variante 1: 4 Wochenenden (Sa./So.)
- Variante 2: 1 Woche (5 Tage) + 1 Wochenende
- Variante 3: 6 bzw. 7 Tage am Stück
- Variante 4: 3 Wochenende (Fr.-So.)

3. Ausbildungsstufe: **Aufbaulehrgang**

40 Lerneinheiten an 5 Tagen

4. Ausbildungsstufe: **Prüfungslehrgang**

20 Lerneinheiten an 3 Tagen

Welche Inhalte hat die ÜL-Ausbildung?

1. Ausbildungsstufe: **Info-, Sport- und Beratungstag**
Informationen über die Ausbildung, Beratung über das Ausbildungsprofil, praktische Beispiele aus dem Lehrplan.
2. Ausbildungsstufe: **Grundlehrgang**
Allgemeine theoretische und sport- bzw. fachpraktische Grundlagen, Prüfungsvorbereitung durch Kurz-Lehrversuche.
3. Ausbildungsstufe: **Aufbaulehrgang**
Zusammenhänge zwischen Sporttheorie und fachpraktischen Inhalten, Prüfungsvorbereitung durch praktische Lehrversuche und Musterfragebögen.
4. Ausbildungsstufe: **Prüfungslehrgang**
Schriftliche Prüfung(Fragebogen)
Praktische Prüfung (Lehrprobe)
Fortführung und Vertiefung fachspezifischer Inhalte

Altersklasseneinteilung der Jugend

In manchen Fachgebieten kann sie abweichen.

Für die Altersklasseneinteilung ist immer der Geburtsjahrgang maßgebend!

Altersklasse	Jahrgang im Jahr 2019	Jahrgang im Jahr 2020	Jahrgang im Jahr 2021
F6	2013	2014	2015
F7	2012	2013	2014
E8	2011	2012	2013
E9	2010	2011	2012
D10	2009	2010	2011
D11	2008	2009	2010
C12	2007	2008	2009
C13	2006	2007	2008
B14/15	2005 / 2004	2006 / 2005	2007/2006
A16/17	2003 / 2002	2004 / 2003	2005/2004
JuniorInnen	2001 / 2000	2002 / 2001	2003/2002

Benötigen Kinder einen Startpass?

Im Bereich des Freizeitsportangebotes der Jugend ist kein Startpass erforderlich.

Weshalb erhebt der Turngau eine Startgebühr?

Mit der Startgebühr werden die Unkosten der Veranstaltung gedeckt. Diese Unkosten sind bzw. können sein:

- Hallenmiete
- Hausmeisterkosten
- Reinigungskosten
- Werbung
- Urkunden, Medaillen, Pokale
- Präsente für Übungsleiter und Betreuer
- Hallenschmuck
- Kampfrichter

Was ist, wenn ich einen Teilnehmer abmelde?

Wenn ein Kind vor dem Meldeschluss abgemeldet wird, ist es wie wenn es nicht angemeldet worden wäre.

Nach Meldeschluss bzw. bei Nichtteilnahme ist das komplette Meldegeld zu bezahlen.

Kann ein Teilnehmer auch nach dem Meldeschluss noch gemeldet werden?

Eine Meldung ist bis zum Nachmeldetermin (meist morgens am Veranstaltungstag) möglich. Es wird dann allerdings das doppelte Meldegeld fällig.

Was geschieht, wenn ein Verein keine Kampfrichter hat?

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung, um eine Lösung zu suchen. Oft benötigen wir auch Helfer für andere Bereiche.

Wahlwettkampf

Was ist ein Wahlwettkampf?

Der Wahlwettkampf ist ein Wettkampf, bei dem aus den angebotenen Disziplinen jeder Teilnehmer 3 (4) auswählt und bestreitet.

Wo finde ich die Übungen für den Wahlwettkampf

Im DTB Handbuch Aufgabenbuch Teil 1 (Ausgabe 2008), das über den DTB-Shop zu beziehen ist. Das DTB Aufgabenbuch besteht aus 10 Heften, wobei die Ausschreibungsänderungen nach Drucklegung im Internet veröffentlicht werden.

Welche Disziplinen werden im Turngau Oberschwaben angeboten?

Buben

Boden, Barren, Reck, Sprung

siehe DTB Handbuch Teil 1, Heft Gerätturnen männlich S. 41ff

Sprint, Weitsprung, Wurf/Stoss

siehe DTB Handbuch Teil1, Heft Mehrkämpfe S. 10

Minitrampolin P-Übungen

siehe DTB Handbuch Teil1, Heft Trampolin S. 49ff

Easy Jump 30 Sek., Criss Cross 30 Sek.

siehe DTB Handbuch Teil 1, Heft Rope Skipping S. 41ff

Mädchen

Boden, Barren, Reck, Sprung

siehe DTB Handbuch Teil 1, Heft Gerätturnen weiblich S. 39ff

Sprint, Weitsprung, Wurf/Stoss

siehe DTB Handbuch Teil1, Heft Mehrkämpfe S. 10

Minitrampolin P-Übungen

siehe DTB Handbuch Teil1, Heft Trampolin S. 49ff

Easy Jump 30 Sek., Criss Cross 30 Sek.

siehe DTB Handbuch Teil 1, Heft Rope Skipping S. 41ff

Wie werden beim Wahlwettkampf die unterschiedlichen Sportarten zusammengerechnet?

Die Leistungen werden in Punkte umgewandelt, die im DTB Handbuch Teil 1 "Aufgabenbuch", Heft Wertungstabellen, festgelegt sind.

Was ist, wenn 3 Disziplinen aus einer Sportart (Gerätturnen oder Leichtathletik) gewählt werden?

In diesem Fall wird der Wettkampf auch als Fachwettkampf gewertet.

Rope Skipping

Was bedeutet Easy-Jump 30 Sek.

Ziel der Disziplin "**Easy-Jump**" ist, in 30 Sekunden, so viele Sprünge wie möglich zu absolvieren.

Der/die Springer/in muss dabei mit beiden Füßen gleichzeitig über das Seil springen. Hierbei wird jeder Seildurchschlag gezählt. 0 Seildurchschläge ergeben 0 Punkte, 120 Seildurchschläge 16 Punkte.

Quelle: DTB Handbuch Teil 1, Aufgabebuch Heft "Rope Skipping" S. 26

Was bedeutet Speed 30 Sek.

Ziel der Disziplin "Speed" ist, in 30 Sekunden, so viele Sprünge wie möglich zu absolvieren. Der/die Springer/in muss im Laufschrift (Speedjump, Jogging Step) auf der Stelle abwechselnd mit dem rechten und linken Fuß über das Seil springen. Hierbei wird gezählt wie oft der rechte Fuß den Boden berührt. 0 Seildurchschläge ergeben 0 Punkte, 80 Seildurchschläge 16 Punkte.

Quelle: DTB Handbuch Teil 1, Aufgabenbuch Heft "Rope Skipping" S. 26

Was bedeutet Criss Cross 30 Sek.

Ziel dieser Disziplin ist es, innerhalb von 30 Sekunden, so viele Sprünge wie möglich zu absolvieren. Der/die Springer/in muss bei jedem zweiten Sprung die Arme vor dem Körper kreuzen. Hierbei wird jedes Kreuzen der Arme gezählt.

Quelle: DTB Handbuch Teil 1, Aufgabenbuch Heft "Rope Skipping" S. 12